

BERICHT

über die 37. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 20. Oktober 2021

(Rathaus Stein, Festsaal)

Beginn: 18.00 Uhr

Vorsitzende:

Bgm. MedR Dr. Reinhard RESCH, MSc (SPÖ)

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)
2.Vbgm. Martin SEDELMAIER (ÖVP)
StR Mag. Thomas HAGMANN MSc (ÖVP)
StR Günter HERZ (SPÖ)
StR Sonja HOCKAUF-BARTASCHEK (ÖVP)
StR KR Albert KISLING MSc MAS (SPÖ)
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)
StR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)
StR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)
StR Werner STÖBERL (SPÖ)
GR Josef BAUER (SPÖ)
GR Prof.(FH) Mag. Dr. Doris BERGER-GRABNER (ÖVP)
GR Mag. Klaus BERGMAIER MSc MAS (SPÖ)
GR Jasmina BRDANINOVIC (SPÖ)
GR Petra BREITH (ÖVP)
GR Christa EBERL (ÖVP)
GR Andreas ETTENAUER (ÖVP)
GR Michael FERTL (SPÖ)
GR Alfred FRIEDL (SPÖ)
GR Dr. Werner FRIEDL (FPÖ)
GR Edith GRUBER (ÖVP)
GR Christoph HOFBAUER (FPÖ)
GR Thomas JASCHA (SPÖ)
GR Barbara KANZLER (SPÖ)
GR Jürgen KREIBICH (ÖVP)
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)
GR Nikolaus LACKNER (KLS)
GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)
GR Gabriele MAYER (SPÖ)
GR Ulla OSWALD (FPÖ)
GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)
GR Mario SCHEICHEL BA (SPÖ)
GR Mag. Alice SCHOPPER (ÖVP)
GR Robert SIMLINGER (PROKR)
GR Michael SZING (FPÖ)
GR Matthias UNOLT (GRÜNE)
GR Kemal YAYLA (SPÖ)
GR Martin ZÖHRER (FPÖ)

Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:

GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP)

Tagesordnung:

1. Einbringung von Flächen für Photovoltaikanlagen in das überörtliche Raumordnungsprogramm
2. 60.Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes/ Flächenwidmungsplanes
3. 1.Änderung des Teilbebauungsplans der Stadt Krems; KG Weinzierl - Abschnitt 3, „Bernhardigasse“
4. Verkehrsüberwachungsdienstleistungen 2022-2023, Verlängerungsoption
5. Stadtbus Krems; Zusatzbestellung und Gratisnutzung an den Adventeinkaufssamstagen, dem 8. Dezember sowie dem 24. und 31. Dezember
6. Hochwasserschutz Donau Krems – Stein; Anpassung an HW 100 neu; weitere Maßnahmen
7. Bericht über die Follow-up-Prüfung ausgewählter, untergeordneter Kassen
8. Bericht über die Prüfung der Gebarung der Nachmittagsbetreuung in Kindergärten und im Volksschulbereich

Bürgermeister MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) eröffnet die 37. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen den Inhalt der 36. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

- *„Außergewöhnlicher Fund GR Niki Lackner, Randleistenbeil aus Frühbronzezeit, Weingarten Forstreiter, Erstfund für Stadtgebiet, konserviert, digitalisiert und mittels Schenkung an Museum Krems übergeben, seit 15.10. bis Saisonende ausgestellt.“*
- *„Einladung Allerseelen-Gedenkfeier 2.11., 8 Uhr Sappeurdenkmal, 9 Uhr Frauenbergkirche Stein“*
- *„Initiativantrag gem. §6 NÖ STROG, 2 Haltezonen im Bereich vor dem Geschäft der Fleischerei Graf, Herzogstraße 8 – Behandlung“*
- *„Covid-19 Zahlen steigen, Reminder an Maßnahmen“*
- *„Umfrage ‚Wie soll sich Krems weiterentwickeln?‘ Teilnahme“*

in Form von Mitteilungen.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ).

Behandlung der Beratungsgegenstände:

Tagesordnungspunkt 1:

Einbringung von Flächen für Photovoltaikanlagen in das überörtliche Raumordnungsprogramm

Berichtersteller: StR Günter Herz

Mit der 6. Novelle wurde in §20 Abs.3c NÖ ROG 2014 für die NÖ Landesregierung die Verordnungsermächtigung geschaffen in einem überörtlichen Raumordnungsprogramm Zonen festzulegen, auf denen die Widmung Grünland-Photovoltaikanlagen auf einer Fläche von mehr als 2 ha zulässig ist. Im überörtlichen Raumordnungsprogramm werden Eignungszonen für die Widmung Grünland-Photovoltaikanlagen festgelegt, die Widmungshoheit bleibt jedoch bei der jeweiligen Gemeinde.

Aktuell sind im Amt für Stadt- und Verkehrsplanung drei Projektstandorte für die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit über 2 ha bekannt, die dem Amt der NÖ Landesregierung mit der Bitte um Berücksichtigung bei der Erstellung des überörtlichen Raumordnungsprogrammes „Eignungszonen für Photovoltaik“ bekannt gegeben werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 2:

60. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes / Flächenwidmungsplanes

Berichtersteller: StR Günter Herz

Im Rahmen der 60. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes mit insgesamt 12 Punkten (Unterpunkte bei Pkt. 1, 3, 4, 5, 9, 10, 12) zur öffentlichen Auflage gebracht. Dieser Änderungsentwurf war gemäß § 24 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 während des Zeitraumes von 6 Wochen, nämlich vom 17.06.2021 bis 29.07.2021, öffentlich kundgemacht und wurde zu Auflagebeginn dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht (RU1), zur Stellungnahme vorgelegt.

Das Raumordnungsgutachten, das Naturschutzgutachten, das rechtliche Gutachten und die 2 fristgerecht eingelangten Stellungnahmen wurden vom Amt für Stadt- und Verkehrsplanung ausführlich behandelt und eine Empfehlung an den Gemeinderat formuliert. Aufgrund der Stellungnahmen und Gutachten ergaben sich Änderungen gegenüber der öffentlichen Auflage. Diese wurden in die 60. Änderung eingearbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der FPÖ, der PROKR und der GRÜNEN bei Stimmenenthaltung der KLS **mehrheitlich** angenommen.

Tagesordnungspunkt 3:

1. Änderung des Teilbebauungsplans der Stadt Krems

KG Weinzierl – Abschnitt 3, „Bernhardigasse“

Berichterstatter: StR Günter Herz

Der Teilbebauungsplan KG Weinzierl – Abschnitt 3 wurde zur öffentlichen Auflage gebracht (1. Änderung).

Der Erläuterungsbericht sowie die Plandarstellung wurden vom Büro Knollconsult und dem Amt für Stadt- und Verkehrsplanung ausgearbeitet und in der Zeit von 17.06.2021 bis 29.07.2021 zur öffentlichen Einsichtnahme gebracht. Der Akt wurde dem Amt der NÖ Landesregierung zur rechtlichen Stellungnahme vorgelegt.

Während der öffentlichen Auflage sind keine Stellungnahmen eingelangt. Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht bestehen keine allfälligen Bedenken gegen die Gesetzmäßigkeit des Entwurfes.

Im vorliegenden Gemeinderatsantrag wird der Teilbebauungsplan gemäß den öffentlich aufgelegten Entwurfsunterlagen geändert.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 4:

Verkehrsüberwachungsdienstleistungen 2022-2023,

Verlängerungsoption

Berichterstatter: StR Alfred Scheichel

Seitens der Stadt Krems an der Donau wird von der Option Gebrauch gemacht das bestehende Vertragsverhältnis mit der G4S Secure Solutions AG, Dresdnerstraße 91/1, 1200 Wien diverse Verkehrsüberwachungsdienstleistungen in der Stadt Krems an der Donau, insbesondere die Überwachung des ruhenden Verkehrs und die Geschwindigkeitsüberwachung betreffend, um zwei Jahre, somit bis 31.12.2023 zu verlängern, da die bisherige, seit 01.01.2019 bestehende Zusammenarbeit seitens des Amtes für Sicherheit und Ordnung (als Kontaktdienststelle) als sehr positiv gewertet werden kann, auf Grund der aktuellen Marktlage von keiner Preisvergünstigung auszugehen ist und im Falle eines Bieterwechsels eine produktivitätsbeeinträchtigende Einarbeitungsphase hinzukäme.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 5:

Stadtbus Krems; Zusatzbestellung und Gratisnutzung an den Adventeinkaufssamstagen, dem 8. Dezember sowie dem 24. und 31. Dezember

Berichterstatter: StR Alfred Scheichel

Zur Förderung des Handels im Advent und zur Förderung des Verkehrs als klimafreundlichere Alternative können die Stadtbusse an den vier Adventsamstagen 27.11., 04.12., 11.12. und 18.12. bis Betriebsschluss am Abend kostenlos benützt werden, ebenso am 08.12. ab 08:50 Uhr (angepasst an die Geschäftsöffnungszeiten), sowie am 24.12. und 31.12. zu den vertraglich geregelten Betriebszeiten. Durch diese Maßnahmen soll die Einkaufskraft an den vorweihnachtlichen Einkaufssamstagen gestärkt und Einkaufsfahrten mit dem Auto vermieden werden. Des Weiteren wirkt sich diese Aktion positiv auf die Klimarelevanz aus.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 6:

Hochwasserschutz Donau Krems-Stein Anpassung HW100neu – weitere Maßnahmen

Berichterstatter: StR Werner Stöberl

Die Hochwasserschutzanlage entlang der Donau in Krems-Stein wurde in den Jahren 1994-1996 mit einem Schutzziel gegen ein HW100 errichtet. Das Hochwasserereignis im August 2002 hat gezeigt, dass eine Anpassung notwendig ist. Für ein diesbezügliches Projekt liegt die wasserrechtliche Bewilligung gemäß Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung mit Zl. WA1-W-15720/057-2007 vom 11.06.2008 vor. Nach in Aussichtstellung von Fördermitteln wurde zur Förderung bei Bund und Land eingereicht. Das Kostenerfordernis dieses Vorhabens ist mit € 3.040.000,00 veranschlagt.

Kostenaufteilungsschlüssel:	Bund	50 %	€ 1.520.000,00
	Land NÖ	30 %	€ 912.000,00
	Stadt Krems	20 %	€ 608.000,00

Die notwendige Verpflichtungserklärung zur Übernahme des Interessentenbeitrages in Höhe von € 608.000,00 durch die Stadt Krems wurde vom Gemeinderat der Stadt Krems mit Beschluss vom 27.03.2019 gefasst. Zur Umsetzung der HWS-Maßnahmen wurden nun die Detailplanungen mit einer architektonischen Begleitplanung durchgeführt und Maßnahmen erarbeitet, um eine bessere Erreichbarkeit des Treppelweges entlang der Donau für Fußgeher und Radfahrer zu erzielen und den Naherholungswert zu steigern.

Dabei handelt es sich vor allem um folgende Maßnahmen:

- partielle Öffnung des Hochwasserschutzes unter dem Motto „Stein an die Donau“ in den Bereichen – Rathausplatz und Schürerplatz.
- Beim Arbeitsinspektorat sollen durch neue Rampen eine neue Zu- und Abfahrt für Liefer- und Einsatzfahrzeuge zu den Schiffsanlegestellen geschaffen werden
- Verbesserung der Verbindung zwischen dem Treppelweg und dem Welterbe Platz durch die Errichtung von 2 neuen rollstuhlgerechten Rampen für Fußgeher und Radfahrer

In einer Kostenberechnung werden Kosten in Höhe von rd.€ 1.000.000,00 inkl. 20 % USt. ausgewiesen. Rücksprachen mit der für die Förderabwicklung durch Bund und Land befassten Stellen haben ergeben, dass eine Zusage von Fördermitteln für diese zusätzlichen Maßnahmen aus derzeitiger Sicht nicht gegeben werden kann. Eine gewollte Umsetzung ist daher durch die Stadt Krems zu finanzieren.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

GR Mag. Wolfgang Mahrer (KLS) stellt nachstehenden **Antrag zur Geschäftsordnung:**
„Die Tagesordnungspunkte 7 und 8 sollen gemeinsam referiert, sowie in einem diskutiert und anschließend gesondert abgestimmt werden.“

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 7:

KOA-Bericht „untergeordnete Kassen“

Berichterstatter: GR Mag. Wolfgang Mahrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau nimmt den Bericht des Kontrollamtes vom Oktober 2021 über die Follow-up-Prüfung ausgewählter, untergeordneter Kassen zur Kenntnis.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 8:

KOA-Bericht „Nachmittagsbetreuung“

Berichterstatter: GR Mag. Wolfgang Mahrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau nimmt den Bericht des Kontrollamtes vom September 2021 über die Prüfung der Gebarung der Nachmittagsbetreuung in Kindergärten und im Volksschulbereich zur Kenntnis.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Ende: 19.03 Uhr